Telephon Nr. 11 Grideint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Countag mit ber Gratis-Beilage Der Sonntag 50 Øaft.

Bestellpreis pro Quartal im Begirt u. Radbar. ortsverfehr MR. 1.15 augerhalb besfe ben Mt. 1.25.



Befanntmachungen aller Art finben bie erfolge reichfte Berbreitung.

verficherungspflichtige Arbeiter beichäftigt.

1903.

Seine , Barte-

Einrudungeg bühr

für Mrenfteig unb

nabe Umgebung

bei einmaliger Gin-

rfidung 8 Big.

bei mehrmal, je 6 Big

ausmarts je 8 9fg. bie Ifpaltige Beile'

ober beren Raum,

Bermenbbare Beitrage

werben baufbar

angenommen.

ar. 191

Den abouniert ausmarts auf biefes Blatt bei ben Rgl. Boffomtern und Boftboten.

Tagespolitik.

Ueber bas Befinden bes Raifers find bon vereingelten Blattern Mitteilungen veröffentlicht worben, Die gu ber Rundgebung ber Thronrede, bag ber Raifer gebeilt fei, im Biberipruche fteben. Es beißt ba, ber Raifer fet noch immer nicht im Stande gu fprechen, fondern bediene fich bei ber Unterhaltung fortgefest fleiner Schreibtafeln, er fei fehr angegriffen und fein Leiben ichlimmer, als es offiziell zugegeben werbe. Die Beitungslejer und bie bentichen Burger überhaupt haben nun bie Wahl, fich für jene unverbürgten Alarmnachrichten ober für die von berufenfter Stelle freiwillig abgegebene Erflarung, bag ber Raifer ge-beilt fei, gu enticheiben. Wir meinen, ba tann tein Zweifel fein. Da bie Beilung vollzogen ift und bie Schonzeit ficherlich nur noch von gang furger Dauer ift, jo burfen wir mit Sicherheit erwarten, ben Raifer fich balb wieder in ber alten gewohnten Beije bewegen zu feben. Der Zweifel ift nun einmal bes Menschengeiftes allerursprünglichftes Eigentum, er ift fo alt wie bie Menichheitsgeschichte. "Che ich nicht ben Finger um bie Bundmale lege, glaube ich nicht"; wie vor neunzehn hundert Jahren, fo ift es noch heute.

Den Beginn feiner eigentlichen Tätigfeit bat ber Reichstag, ba ber Dienstag ein tatholifcher Feiertag ift, bis jur Mitte biefer Boche verschoben. Es bleiben ihm bis jum Beginn ber Beibnachtsferien bochftens gebn Gigungen, bie ja auch wohl genugen werden, die erfte Lefung bes neuen Reichshaushalts zu beenden und bas Sanbelsprovijorium mit England angunehmen, wofur nach ber Weicaftsordnung brei Beratungen erforberlich finb.

Die Bentrumsfraftion bat beichloffen, den Antrag auf Aufhebung bes gangen Jejuitengejebes und bes gangen Tolerang-Antrages alsbald wieder einzubringen und gwar ben erften Teil bes Tolerangantrages nach ben Beichluffen bes Reichstages, ben zweiten Teil in ber Faffung, wie ibn bas Bentrum im Reichstage eingebracht bat.

Die beutsche Musfuhr wird fich ftetig verringern, wenn unfere Regierung nicht bie rechte Energie findet, einer ungerechten Bollpolitif Englands und ber Bereinigten Staaten entgegen gu treten. England boyfottiert ben beutiden Sanbel nach Subafrita, und feine Rolonie Renfeeland erhebt ploplich auf beutiche Waren bobere Bolle als auf englische. Das widerspricht unserem Sandelsvertrage mit England. Auch bie Bereinigten Staaten wagen es, ber beutichen Ginfuhr bie bochften Bolle und bie unverschamteften Schwierigkeiten entgegen gu fegen, mabrend bie ameri-fanischen Baren in Deutschland gu viel niedrigeren Bollen und ohne alle Schifanen eingelaffen werben. Wir hören immer bie Botichaft von einer Beltpolitik, allein unfere Regierungspolitik ift in Bollfachen mehr eine Bolitik der Aengftlichkeit und Unbeholfenheit. Und leider ift ber Reichstag nicht bie Bereinigung, bie imftanbe ware, ber Regiernug in Bollfachen ben Ruden gu fteifen. Alle unfere großen Sanbels- und Induftrieplate find nicht burch Großinduftrielle und Groffaufleute im Reichstage vertreten, fonbern burch fleine Leute, burch fogialbemofratifche Genoffen. Dieje mogen ben beften Willen haben, bas Erfpriegliche gu forbern, es gehören auch Renntniffe ber Sanbels- m icaftepolitit bogu, die fich ber Groß-Induftrielle in vielen Jahren ber Bragis erwarb, die aber bem fleineren Manne vollftanbig abgeben. Bu ber miglichen Lage unferer Boll-politit fommt noch, bag unfere Export-Induftrie um jeden Breis auch nur ben Schimmer eines Ronfliftes vermieben feben will, und um ein targliches Leben von ber Sand in ben Mund weiterzufriften, jebe ameritanische Unverschämt-heit und jebe politische Willfur grollend zwar, aber bennoch ichweigend hinnimmt. Der geringe, ja juweilen wingige Gewinn bes beutichen Exporthanbels nach ben Bereinigten Staaten wird burch breifte Bollichifanen immer mehr be-ichrantt. Dieje bemittige Burildhaltung gegenüber ameri-fanischer Großmauligfeit ift burchans unangebracht, fie imponiert bem Panfeetum absolut nicht, und was nutt es uns ichlieflich, wenn herr Sped von Sternburg auf Tebby Roofevelts Pferben ausreiten barf, wenn bafür unfer Ex-porthanbel aus bem ameritanischen Geschäft nur noch gerabe ben Ertrag giebt, ber hinreicht, um die Broduftions-toften zu beden? Was Italien fann, bas tonnen wir boch ichließlich auch. Alle jungft bie erften ameritanischen Stahlplatten in Italien antamen und ju Breifen verlauft werden follten, die weit unter ben italienischen blieben, murbe flugs der ameritanische Stahl mit boberem Boll belegt, weil der Stahl einen Farbanftrich jum Schutt gegen Roft trug. Jest mußte er ben Boll für Stahl "in fortgeschrittener Be-

arbeitung" bezahlen. Das hat Italien feinen Bollfrieg ge-toftet, Die italienische Induftrie ab er vor einer gefährlichen Schlenbertonfurreng gefcutt.

Dienstag, 8. Dezember.

In ben biplomatifchen Rreifen Ruflands berricht eine gebrudte Stimmung infolge bes Ergebniffes verschiebener Ausfünfte, bie mit großer Sorgfalt, aber nicht ohne entiprechend große Schwierigkeiten von jungeren Mitgliedern bes diplomatischen Korps über die innere Lage Ruglands eingeholt worden find. Das Ergebnis diefer Anskunfte ift nach einer Betersburger Drahtung ber "Rat. Big.", daß ber Binter nicht ohne traurige Ueberraichungen vorübergeben burfte. Die eingezogenen Ausfünfte find als guverlaffig anzuseben, benn fie find jum Gegenstand offizieller Berichte an die Regierung gemacht worden. — Beunruhigend wirten auch die fortgefetten Alarmnachrichten aus dem fernen Diten. Namentlich fallt die regelmäßige Tatigfeit Englands auf. Dort jagt ein Rabinetterat ben anbern, und jeber gilt ber oftafiatifchen Frage. England icheint fich endlich feines Bundesverhaltniffes ju Japan zu erinnern und Anftalten treffen zu wollen, beifen Forberungen gegenüber Rugland ju unterftugen. Ginige Londoner Blatter erflaren, wenn Rugland die beicheibenen Forberungen Ja-pans enbgiltig ablebne, bann fiebe die Belt vor einem ruffifch-japanifchen Rriege.

Landesnachrichten.

* Altenfleig, 7. Dez. Geftern Sonntag iprach in einer öffentlichen Berjammlung bes Gewerbebereins im "Balbhorn" Serr Sandwertstammerfetretar Dietrich aus Reutlingen fiber Invaliditats- und Altereverficherung felbftftanbiger Sandwerter. Ginleitend zeigte er, wie fich in ber Geschichte ber Fürjorge für bie Beit bes Alters und ber Arbeitenfähigfeit unfere wirticaftliche und politische Entwidelung fpiegele. Sobann berichtete er über ben gegenwartigen Stand ber Sandwerferverficherungsfrage, hauptfachlich über bie Berhandlungen, welcher ber beutiche Sandwerts- und Gewerbefammertag biefer Angelegenheit gewidmet. Auf der letten Tagung biefer Bereinigung, im September d. 3. gu Munchen, lag ein wohldurchbachter Berficherungsplan auftragegemäß ausgearbeitet von ber Bredlauer Rammer, vor. Der Blan besteht aus zwei Teilen. Der erfte, welcher bie Berficherung ber Sandwerter, Die nicht mehr als 2000 DR. Einfommen haben, regeln will, fchließt fich eng an bas gelrende Reichsgejet mit feinen 5 Rlaffen an. Der zweite Teil fieht für die höheren Einkommen (bis 3000 und 4000 Mart) zwei weitere Riaffen vor (Bochenbeiträge 54 Bfg. und 1 Mt.), für die bann im gunftigften Falle 660 und 1180 Mt. Invaliditäts- und 320 und 550 Mt. Altersrente gu erwarten ware. Der Antrag geht auf Ginführung einer obligatorifchen Berficherung für familiche felbstitandige Sandwerter. Der andere Berichterstatter, Bertreter ber Dresbener Bewerbefammer, fprach nicht burchaus bagegen. Er behanptete nur, bas Bedurfnis fei noch nicht erwiefen. Rach Erhebungen in famtlichen fachfischen Stabten fei bie Babl ber felbftftandigen Sandwerter, Die Armenunterftupung genießen, außerft gering (1 bis 3 Prozent). 3mar burfen bieje allein nicht in Betracht fallen, fondern auch biejenigen, welche von ihren Rindern unterhalten werden, ober fich mit Berrichtung niedriger Dienftleiftungen, fur bie ihre Rrafte noch zweierlei beachten : einerfeits, bag bochftens ber zehnte Teil der Berficherten in ben Genug einer Rente gelangt; andererfeits, bag bie Betrage, welche bie Invaliditätsver-ficherung, abnlich wie bie Unfallverficherung, ben werbenben Betriebetapitalien entzieht, boch eine febr bobe Summe ausmachen. Der Sandwerterftand batte jabrlich eiwa 15 Millionen Mt. aufzuwenden, die freilich nur zu einem mehr ober weniger großen Teile aus ben Betriebstapitalien ftammen wurden. In der Abstimmung fiegte ber Breslauer Antrag. — Belche Ansfichten hat ber Dinchener Beichluß? Rebner berichtete nun über verschiebene Mengerungen in ber Preffe (g. B. im Schwab. Mertur, in ben Beel. Bolit. Racht.) ; aus biefen gebe bentlich bervor, bag weber die wartt. noch bie Reichsregierung einer Zwangsverficherung geneigt fei. Es ericheine beshalb ratjam, fich mit bem Gebanten einer freiwilligen Berficherung, git welcher bas geltenbe Reichsgefet Belegenheit bietet, vertrant zu machen. Der junge Sandwerfer z. B., ber fich eben felbiftandig gemacht, brauche feine Berficherung, zu der er ja als Gehilfe verpflichtet war, nur einfach fortzufeben, allerdings nun gang aus eigenen Mitteln. Wer bagegen nie verfich erungspflichtig gewesen, weil er vor bem 1. Januar 1891 bereits ein eigenes Weichaft hatte, befitt bas Recht ber "Selbstversicherung", wenn er noch nicht 40 | * Rach Anhörung der Sandwerkstammern und in lieber-Jahre alt ift und regelmäßig nicht mehr als zwei I einstimmung mit ihnen wurden für die Abnahme ber Be-

geit" bauert allerbings 500 Bochen, bas beift er muß 500 Bochenbeitrage gezahlt haben, bevor er Anipruch auf eine Rente gewinnt. Enblich, wer wohl einmal ver-sicherungspflichtig gewesen, aber als selbständiger Geschäfts-mann die Berficherung nicht fortgesett hat, bem ift die freiwillige Beiterverficherung geftattet und zwar bedingungelos. Er hat nur eine neue Bartezeit zu bestehen (200 Bochen); bann aber werben ihm auch die alten Beiträge mitangerechnet. — Wie viel hat nun der freiwillig Bersicherte aufzubringen? Das steht beinahe ganz in seinem Belieben. Nur ber niedrigste Wochenbeitrag, nämlich 14 Pfg. (1. Klasse) und die Mindestgahl der Jahredgahlungen, nämlich 20, sind bestimmt. Also mit 2 Mart 80 Pfg. Aufwand im Jahre tann sich der Handwertsmeister eine tleine Rente sichern. Hat er jedoch Luft, einen höheren Beitrag gu leiften, verfichert er fich nach ber 3., 4, 5. Rlaffe und gablt er jede Boche feinen Beitrag, jo wächt felbstverftanblich auch bie Rente. Der hochfte Jahresbeitrag wurde fich auf rund 18 Mt. belaufen. Barbe biefer etwa 40 Jahre lang regelmäßig gegablt, fo waren rund 450 Mt. als Invalibenrente zu erwarten. Das ware ber gunftigfte Fall. Die hochfte Altersrente, bie nach Abichlug bes 70. Lebensjahres gemahrt wird, ift weit niebriger, 230 DRt. Sie bat aber begreiflicherweise auch nicht bie Bebeutung wie jene. Denn jobalb ber Altersrentner invalid wird, b. h. nicht mehr wenigstens 1/3 beffen erwerben tann, was ein voll leistungsfähiger Arbeiter in seinem Berufe gu verdienen pflegt, erhalt er bie bobere Invalibenrente. Allerdings ift biefe auch im allergunftigften Salle rente. Allerdings ift diese and im allergunsigten halle noch sehr bescheiben, aber beswegen boch nicht zu unterschähen. Bielmehr darf man sedem, der nicht ganz sicher ist, sich nach und nach ein kleines Bermögen zusammen zu sparen, empfehlen, sich möglichst bald auf Grund des bestehenden Reichsgesetzes freiwillig zu versichern, dies umsomehr, als es zur Zeit noch völlig ungewiß ist, ob es zur Einführung einer Zwangsversicherung sommen, ja überhaupt die Reichsgesetzgebung (und nur um diese kann es sich handeln) irgendwie eingreisen wird. Wis jest ift irnes fich handeln) irgendwie eingreifen wirb. Bis jest ift jenes Recht faft gang auf dem Bapier geblieben ; bei ber wfirttem-bergifchen Landesverficherungsanftalt find im Jahre 1902 - aus bem gangen Lande - von freiwillig Berficherten nicht mehr als 155 Rarten abgeliefert worben ! Aus biefer Tatfache tann man verschiebene Schluffe gieben. - Man fonnte allerdings auch, meinte ber Rebner gulest, bie Forberung erheben : es fei allen benjenigen, bie wegen bauernb Inappen Berbienftes nicht in ber Lage find, für die Beit ber Arbeitsunfahigfeit ober bes Alters felbft vorzusorgen, eine Art Staatspenfion ju gewähren. Diese Forberung ließe fich gut begrunden mit ber Berantwortung bes Staats für die bestehenden wirtichafilichen und gefellichaftlichen Berhaltniffe und mare nicht blog ober nicht erft im fogialiftifchen Staate erfüllbar. Aber tropbem werbe fich bei uns in ab-febbarer Beit niemand mit einer folchen Forderung ernfilich befaffen. Alfo bleibe, wenigstens den fleinen und fleinften Sandwerfern ichlieglich boch nur zweierlei : entweber regelmagig und reichlich ju fparen und fo ein ansehnliches Rapi-tal anzusammeln, von dem man einft, wenn's nötig ift, gebren tann — ober wenn man fich auf Sparmöglichfeit und Sparfreudigfeit nicht verlaffen fann ober will, bas Mittel ber Berficherung ju ergreifen und gwar nach bem Recht, welches bas geltenbe Reichsgefen gewährt, weil biefe Berficherung bie bequemfte und billigfte ift. Der Bortrag wurde beifallig aufgenommen. Ramens ber Berfammlung iprach ber Borftand bes Gewerbevereins, herr Brof. Dr. Bagner bem geehrten Rebner, wie auch ber Sand-wertstammer Reutlingen, welche ihren Bertreter hierher ge-janbt habe, ben warmften Dant aus. An ben Bortrag ichloß fich eine freie Distuffion, in welcher Berr Brofeffor Dr. Bagner, herr Sefretar Dietrich und einige Mitglieber bes Gewerbevereins in fachlicher Beife Erläuterungen und Buniche gum Ausbrud brachten. Ein Anwesenber trat energisch fur Zwangeversicherung ein und betonte, ber Staat folle bem Sandwerfer ben gleichen Beitrag leiften, wie bem Arbeiter. Unverftanblich fei bie Burudfegung bes Sandwerferstandes vor bem Arbeiterftand und boch nuge ersterer, wenn man bie Steuerfraft in Betracht giebe, bem Staat mejentlich mehr, ale ber lettere. Die Beitrageleiftung bes Staats ware baber nur ein Aft ausgleichenber Be-rechtigfeit. Bum Schlug richtete ber Berr Bewerbevereinsporftand an bie jungeren Saudwerfer bas bringenbe Erfuchen, fich bie Bobligt bes beftebenben Invalibitats- und Alteroperficherungegefetes nicht entgeben gu laffen und fich baber freiwillig gu verficern. Die Berficherungsbei-trage finb, wie oben icon ansgeführt, gang geringe.

fellenbrufungen bie bieberigen Beugnieftufen genugend, gut und ausgezeichnet burch bie Roten "genugend, befriedigend,

gut und febr gut", erfest.

. Rentlingen. In Die Sandwertstammer für ben Schwarzwolbfreis murben in Diefem Berbft ftatutengemaß gemablt 1) als ordentliche Ditglieder a) aus ben Rreifen ber handwerfervereine : hermann hot, Malermeifter in Sulg : Rarl Sohmer, Mechaniter in Schramberg ; b) aus ben Rreifen ber Gewerbevereine : Friedrich Baufch Gerber-, meifter in herrenberg ; Rarl Dam, Rubferichmiebmeifter in Rottmeil ; Guftab Faift, Geifenfiebermeifter in Freubenftabt ; Bilbelm Barglen, Schmiebmeifter in Rurtingen ; Friedrich Gollmer, Seilermeifter in Reuenburg; Anton Reft, Buch-bruder in Sorb; Abolf Renftle, Sandichuhmacher in Tubingen, Rarl Bollmer, Schreinermeifter in Rottenburg; 2) als Erfatmanner a) Buftav Bed, Malermeifter in Rentlingen ; b) Deinrich Gffig, Flaichnermeifter in Calm; Martin Mang, Schreinermeifter in Megingen, "Bilhelm Sulgle, Mechaniter in Rofenfeld; Rarl Bwigler, Farber-meifter in Begingen. Die mit bezeichneten herren find

neu, die andern wiedergewählt. In ber Univerfitat Gubingen befinden fich im laufenden Binterhalbjahr 1387 Studierende, worunter 969 Burttemberger und 418 Richtwürttemberger. Die Babl ber Stu-

bierenden hat bienach gegenüber bem Besuch im Winter-halbsahr 1902/03 mit 1301 um 86 zugenommen. Man schreibt ber "R. Zig.": Faft in ber gangen württembergischen Breffe wurde fürzlich die amtliche Offerte ber babiichen Gifenbahnverwaltung gebrandmarft. Guter bon ben norddeutichen Safen nach Borarlberg gu ben über ben nachften Beg befiebenden Frachtfagen anch fiber ben weiteren Beg fiber Baden beforbern ju wollen. Bon biefem Bebahren Babens haben wir in nachfter Rabe einen Borgang : Bollte man fruber bon Beilbronn mit einer bireften Fabrtarte nach Diterburten ober weiter fiber Redarels fahren, jo mußte man je nach der Bagentlaffe 75 Bfg. bis 1,70 Dt. nachzahlen. Geit 1877 toftet eine berartige Umwegetarte für famtliche 3 Rlaffen mur je 10 Pfennige. Diefe 10 Bfennig find nur eine formelle Gebubr; Die Saubifache ift, bag Burttemberg fur jebe vertaufte Umwegstarte je nach ber Bagenflaffe 1 Mt. 05 Bfg. bis 2 Mt. 50 Bfg. an Baben vergilten muß. Baben bat alfo, um Bürttemberg ben Bertebr über Dodmubl gu entzieben, bie dem Ummeg von 10 km entiprechenbe Gebubr auf ben nieberften in Betracht tommenben Betrag ermäßigt. Auch bei biefem Unlag wollen wir bie wurttembergifche Gifenbahnverwaltung wieder auffordern, ihren Sahrplan fo ausgugeffalten, bag bas nachbarliche Ronturrengtreiben illuorifc wird. Dem Brivatmann, und fet er ein jo guter Batriot, tann man es nicht verargen, wenn er bie Babn

benutt, welche ibn am ichnellften jum Biele führt. Schorndorf, 4. Dezember. Giner ber Storche, bie im vergangenen Sommer bas Reft auf ber Brauningerichen Leberfabrit bier bewohnten, ift trop ber vorgerudten Jahres. geit immer noch nicht abgereift, fonbern halt fich fortwährenb in unferer Wegend auf, jeden Tag fein alfes Reft auf-fuchend. Bas bas Tier bier gurildbalt, ift nicht befannt.

Bote": Bu einer Landoemeinde mar venlich ein Stannt. für ben alteften Mann gu vergeben. Um basfelbe bewarb fich ber altefte, aber zugleich auch verhaltnismäßig reichfte Mann. Die Behörbe erlaubte fich jedoch ber Auficht zu fein, in foldem Falle gebe und branche es fein Almojen und ipendete basjelbe einem Dürftigeren, auch mit Recht. -Beim Erinten bes Biebs geriet in Leibringen eine Abermutige Rub in bas Geftrange eines Pferbefuhrwerts. Die Bferbe icheuten, bie Ruh wurde geichleift und ichwer verlett, mabrend der Rnecht mit fnapper Rot ichwerer Berlegung entging.

Leichenschandung bat unfer fonft fo rubiges Stabtchen in helle Aufregung gefest. Rarglich ftarb bie Gaftwirtegattin Frau Rellermann. Bermanbte, bie gur Beerbigung gefommen waren, wollten bie Berftorbene noch einmal jeben, Der Totengraber weigerte fich jedoch entichieben, ben Garg gu öffnen. Rurg entichloffen iprengte ber Gatte felbit mit Dilfe einiger Anverwandten ben Sargbedel. Doch welch ein Anblid bot fich ihnen! Die Leiche lag mit bem Geficht ju Boben gefehrt und zeigte fich vollftanbig beraubt. Unzeige gegen ben Totengraber E., ber bereits bom Dienfte entlaffen worden fein foll, ift erftattet. 2Bie man bort, will bie Staatsanwaltichaft mehrere Leichen, Die ebenfalls beraubt worden fein follen, ausgraben laffen.

* Munden, 4. Dez. Beute murbe bas Urteil ber 7. Bivillammer bes Landgerichte Munchen verfundigt, burch Das Die ihemalige Stiftsvorfteberin Dengler gu 3000 Dit, Entichabigung an bas Dienfimaben Dina Bagner berurteilt wurde, weil fie feinerzeit beren Gefundheit burch bie Beibringung von Gift in ben Abendtaffee bauernd geschäbigt bat, Die Beugler ift befamitlich im Frubjahr wegen Diefes Giftmordversuches bon ber Straffammer verurteilt worben; bie Bagner hatte außerbem Civilentichabigungeflage ein-

Munden, 6. Dez. Der Rord - Gliberprefigua, ber heute vom Guben fommend abends 10 Uhr in München und morgen fruh 8 Uhr in Berlin eintreffen follte, ift burch Lawinenfturge auf ber Brennerbahn an ber Beiterfahrt berbindert morden. Der abende 9 Uhr 50 von München nach Berona abgebende Schnellzug tann nur bis Innebrud fahren.

* Ein feiteres Studlein wird in Simbach am Inn noch viel belacht. Bei ber ffingft bort abgehaltenen Feuerwehrfibung murbe auch ber Sanitatetolonne Belegenbeit gegeben, fich an ber lebung ju beteiligen und ihr Konnen gu be-weifen. Es wurde folgenbes Programm aufgestellt: Dachftuhlbrand, Abfturgen eines Feuerwehrmannes von hober Leiter, Anlegung eines Rotverbandes burch bie "Canitater" und Berbringung bes Bermundeten in bas Rrantenhaus. Alles geht, wie bie "Angab. Abendzig." erzählt, programm-mäßig und ber auserlesene Feuerwehrmann (ein Maler im Bivilberuf) marfiert ben Sturg porgliglich. Die Sanitater legen ihm raich die Berbande an und fort gehte ine Rrantenhans. Sier erwartet ber jourhabende Argt bereits ben angeblich Bermunbeten und beschließt, um die Berbande auf ihr fachgemages Anbringen gu prufen, fie eigenhandig abgunehmen. Als Bermundung waren angenommen worden Beinbruch und ichmere Ropfverlegung. Alles ftimmt, nur ber Berband am Ropf will fich abfolut nicht entfernen laffen. Da ftellt es fich beraus, bag biefer Berband in ber Gile an bas eine Dhr bes "Bermunbeten" mit einer Stednadel angeheftet war. "Ja haben Sie benu nichts gespürt?" fragt ber Oberargt ben nun wirflich Bermunbeten, "Gipurt hab' i's icho", jagte er, aber i bob gmoant, bos g'hort a mit gur Brob." Allgemeines Hallob!

Berlin, 6. Dez. Die Abgeordneten Richthofen-Damsborf, Bauli aus Botebam und Genoffen beantragen mit Unterftfigung ber Ronfervativen, die Regierung um eine Borlage ju erfuchen, woburch bie obligatorifche Berficherung aller Sandwerfer gegen Rrantheit, Invalibitat und Unfalle in abnlicher Beije eingeführt wird, wie bies burch bie Arbeiterverficherungsgefege für Arbeiter geschieht und beantragen ferner die Borarbeiten gu einem Befegentwurf betreffend Benfionsberficherung bon Brivatbeamten berart gu forbern, bag berfelbe bei Beginn ber nachften Reichstags-

feffion borgelegt merben tann.

Der in Berlin verftorbene Bantier Detrich bat fein Bermogen im Betrage von 60 Millionen feinen in Ungarn lebenben Bermanbten teftiert.

Das Geeoffigierforps foll um 140 Stellen vermehrt werden, darunter 1 Bige- und 1 Ronteradmiral, 3 Rapitane,

* Murghaufen, 4. Dez. Gin unerhörter Fall von / 14 Fregatten- ober Rorvettentapitane. Dagegen wird bie Bahl ber Fahnriche um 65 verringert. Alles in allem wird Die Marine 40 311 Ropfe gablen, mas eine Bermehrung um 2340 bedeutet. Offigiere werben 1901, Dede und Unteroffigiere 9538, Gemeine 25506, Schiffsjungen 1100 porhanden fein.

Die fogialbemofratische Reichstagsfraftion bestimmte in ihrer letten Abendfipung bie Genoffen Bebel und Singer als Rebner gur erften Lefung bes Etats. Sobann murde fiber bie neueingubringenben Initiativantrage Beichluß gefaßt. Gin Antrag verlangt die Biederherftellung ber fruberen Beftimmung in ber Geichaftsorbnung bes Reichstags über bie Wortmelbungen gur Weichaftsordnung. Ein zweiter Antrag verlangt für alle Bunbesftaaten und filr Elfag Lothringen eine Bolfevertretung, die auf Grund bes allgemeinen, gleichen und geheimen Bahlrechts für alle E über 20 Jahre alten Ginwohner ohne Untericieb bes Be- # ichlechts gewählt werbe.

* Wegen ben übertriebenen Lagus im Offigierstorps 3 wendet fich jest auch General Gror. von ber Goly, Befehlshaber bes 1. Armeeforps, in ber beutichen Revne. Er fpricht für Ginichrantung ber Liebesmabler und für eine E Bereinfachung bes gefelligen Bertehre und richtet an bie Diffiziere die Mahnung, bag fie es nicht als Schande betrachten follten, wenn fie Gelb für gewiffe Ausgaben nicht baben. Er fagt u. a.: Es ift nicht leicht, fich von gemeinfamen Beranftaltungen auszuschliegen, benn ber einzelne ta ift babei mancher Rederei, manchen abfälligen Bemertungen ansgefest. Wer fich aber flar macht, dag vamentlich ber 2218 junge Offizier ben größten Teil feines Belbes, bas er ausgibt, nicht felbft erwirbt, fondern von Eltern ober Bermanbten erhalt, ber wird auch bagu tommen bas Gingeftanbnis ber Armut nicht ju ichenen. Unehrenwert ift es, auf anderer Leute Roften nobel gut fein. Das ift bes Bochftablere Gefchaft; ihm wollen wir es auch laffen. Der Boblhabenbe aber foll erfennen, welches Unrecht es in ben # meiften Fallen ift, über ben Rameraden, ber fich ausschließt, bie Achiel gu guden und es ihm gu verbenten, wenn er ein gemeinfames Bergnugen nicht mitmachen will. Richt jeber bat ben Charafter, Der im Dantel ber Ramerabichaft ericheinenden Berlodung ernfthaft gu widerfteben und biefer

Bu bem Borichlag, Diffizieren in fleinen Grenggarnifonen aufulich wie im Often eine Bulage ju geben, wird ben Berl. R. Rachr. von einem Beamten gefdrieben, ber 24 41/2 Jahre in einem fleinen Dorfe wohnen mußte : 3ch will 2 nur hoffen, bag es bei bem Bebanten bleibt, fonft famen natfirlich auch die Beamten um Bulage ein, benn was bem einen recht ift, ift bem andern billig. Jebenfalls tann ein Offigier auch bort leben, wo Beamte leben tonnen; biefe haben noch niemals geflagt, jonbern tren ihrem Ronig gebient, wie fie es geschworen haben. 3ch finde fogar eine gewiffe Beleibigung barin, wenn einem Diffigier burch bie Bulage gemiffermaßen zugeftanben würbe, bag er in folchem Mefte" nicht wohnen tann, bie boberen Beamten aber, wie Richter ufw., die an Bilbung boch minbeftens bem Offizier gleichfieben, vielleicht noch frob fein follen, baß fie bort wohnen durfen.

Biberftand foll nicht noch unnug erschwert, fonbern muß

erleichtert werben. Reine Dabe barf baber gescheut werben,

ben Offigier wieber mit bem Stolge ber Armut gu erfallen,

ben einft ber Orbensritter empfand, als er biefer Gottin

mit blogem Saar und nadten Fugen bie ewige Treue ichwor.

* Das Fleischbeichaugejet läßt bie Reuregelung gewiffer Bestimmungen vom 1. Januar nachften Jahres ab offen. Bie bie "Reue politische Korrespondeng" von maggebender Stelle erfahrt, wird jedoch nicht beabfichtigt, bei ber Ritrge ber Beit, mabrend welcher bas Wefes in Rraft ift, icon jest eine Menberung ber bestebenben Borichriften vorzu-

* Benn Boller im Untergeben find, verfallen fie in

Der Märchenpring.

Roman von S. v. Gögenborfi-Grabowsti.

(Fortjegung.)

Erzelleng Mebora führte ihr Spigentuch gum Munbe und lieg ein leifes Raufpern veruehmen. Dieje frublings. haften Empfindungen fteben Ihnen außerordentlich gut, teuerer Baron," fagte fie, "aber ich bin nicht gewiß, ob meine Richte innerlich bereits genug berangereift ift, um alles Dasjenige, was Sie bor anderen Bewerbern voraushaben, im rechten Lichte gu feben -!"

"Ihre Gute beschämt mich, gnabigfte Frau! Bollen wir nicht Fraulein von helmftebt bie Entscheibung anheimftellen? 3ch muß Ihnen gesteben, bag ich mich großen

Soffnungen hingebe." So bleibt mir nur noch Gins : Flora rufen gu laffen. Sie mag Ihnen bann in meinem Beifein ihre Antwort erteilen. Benn biefelbe ausfällt, wie wir es wünschen, fo gestaltet fich biefer Tag - bas brauche ich Ihnen wohl taum zu verfichern, befter Baron - auch fur mich gu einem freubenreichen !"

Bei biefen Borten ftredte bie Generalin ihre nervos gitternbe Sand nach ber Glode aus. Gleich barauf erichien Flora - verwirrt und ichuchtern blidend - und gebn Minuten fpater batte ber guverfichtliche Freier fein

Rachbem Erzelleng Mebora ihre Entianichung einigermaßen überwunden hatte, begann fie bas Gefchebene mit anberen Augen gu betrachten. Es war am Ende gut fo, wie es gelommen. Flora hatte verftanbig, gang im Sinne ihrer weltflugen Lehrmeisterin gehandelt. Sie hatte fich Gelbfiffanbigfeit und einen guten Blag in ber Lebenstomobie gefauft. Wenn es gelang, hertha ahnlich glangend unterzubringen, fo war Die Generalin aller Berpflichtung ledig und tonnte

noch für fich felbft etwas beginnen, ohne ihren Anteil an ben Dafeinofreuben ber Richten aufzugeben .

"Rabme fich nur Steinhaufen an Dobberit ein Beifpiel und jogerte nicht mehr unnötig !" bachte fie ungebulbig, Aber ich befürchte, feine Farbenwerte intereffieren ibn mehr,

als irgend ein Beib ber Erbe." "Dottor Steinhaufen war ihr in mancher Binficht ein Buch mit fieben Siegeln, weil feine ernfteften Lebensintereffen einer außerhalb ihres Wefichtefreifes liegenben Belt angeborten - weil er ein Self-made-man war, ber fich feine heutige bevorzugte Stellung gollweis mit dem eigenen Ropt und ben eigenen Banben erobert. Seine Exifteng hatte Sahre bindurch einer auftrengenden und beschwerlichen Fugmanderung burch die umwirtlichften und unwegfamften Gebiete bes mobernen Bebens geglichen. Mittelft eines eifernen Gleiges, einer burch teinerlei Schwierigteiten und Enttaufchungen gu befregenden Ausbaner und jener - bei ibm allerdings auf grundlichftes Biffen und Ronnen geftutten - ftolgen Buverficht, welcher bismeilen eine verborgene Bauberfraft innejuwohnen icheint, batte er enblich ben Erfolg auf feine Beftrebungen berabgezwungen! Fortuna war ibm auch treu geblieben und er burfte beute bie Früchte feiner mubfam und gedulbig ausgestreuten Gaat einernten, was ihn indeffen burchaus nicht baju veranlagte, unter die Richtstuer zu geben. Innerhalb bes umfangreichen Fabritbeiriebes, beffen Berr er nicht nur - beffen erfter ichaffensfreudigfter Arbeiter er war, gab es feine Art von Tatigfeit, feinen fo untergeorbneten Leiftungebegirt, worin er fich nicht als Meifter gezeigt batte. Er liebte feinen Beruf und bie praftifche Ausfibung besfelben als feines Lebens beftes Teil : er beburfte ibrer wenn ibn feine Beziehungen gur Gefellichaft zwangen, geitweise ben Beltmann ju iprelen - immer wieder gur Bieder-berftellung feines feelischen Gleichgewichts.

Richt, bag ibn bei feinen Experimenten und Ropfarbeiten ber Bedante an Bertha verlaffen hatte! Aber er

bachte bier anbers an fie, als inmitten bes feichten, entnervenden Befellichaftetreibens, wo er fie von mehr ober minder wertlofen Stugern umflattert fab! Dort ergriff ibn bisweilen eine Art von Erbitterung gegen Bertha, daß fie fich nicht frei machte! Dag fie ihm nicht fagte: ,3ch will meine Retten abwerfen! Wenn fie in ber Tat mein Freund finb, to verhelfen Gie mir bagu!" Wie gern und freudig , er bas getan haben wurde - auch ohne jede Soffnung, Ei fie jemals die Seine ju nennen -, wußte hertha jo gut als er felbft, aber fie rief feinen Beiftand nicht an. bennoch nicht ftartgeiftig genug, um mutvoll bie chinefifche Moner ber fie umgebenden Borurteile gu burchbrechen! - Go fagte er fich, mabrend fie im Ballfaal an ihm porüberichwebte, ober beim Lawn-tennis ihre gange unvergleichliche Gragie entfaltete. Dabeim aber in feinem eigenen abgefchloffenen Ronigreiche, urteilte er milber, gerechter!

eigenen abgeschlossenen Königreiche, urteilte er milber, gerechter!

Und immer wieber gelobte er sich dann, hertha auch sernerhin treu zur Seite siehen zu wollen — selbst jest noch, wo er sah und fühlte, daß es anders geworden zwischen ihm und ihr; daß ein frember Einfluß von ihrer Seele Besit ergriffen und das Bild des treuen Freundes daraus verdrängt hatte.

Steinhausen stand im Begriff, abzureisen, und suchte

Steinhaufen ftand im Begriff, abgureifen, und fuchte baber eines Nachmittags ben "Seeftern" auf, um fich von ber Generalin und ihren Richten gu verabichieben.

Heneralin und ihren Nichten zu verabschieden.
Hertha war mit dem Einhaden beschäftigt, unterbrach Arbeit jedoch sogleich, um ihn zu empfangen.

"Tante Webora und das Brautpaar find nicht ande der des veranloßt Sie aber hoffentlich nicht zu soger Umtehr?" sagte sie mit einem vergeblichen Bersuch, er zu erscheinen und ihn dadurch über ihren wahren enzustand zu täuschen.

(Voorletzei) ihre Arbeit jedoch fogleich, um ihn zu empfangen. ... Eante Mebora und bas Brautpaar find nicht anwefend - bas veranlogt Sie aber hoffentlich nicht gu fofortiger Umfebr ?" fagte fie mit einem vergeblichen Berfuch, beiter ju ericheinen und ibn baburch über ihren mabren Seelenguftanb gu taufchen.

^{* (}Rederei.) . . . Sie beiraten, herr Baron? . . Ach ba, jagen Sie mir boch : Ronnen Sie, wollen Sie ober muffen Sie?"

Auch ber mehr und mehr verflachenbe Reichstag banbelt nach biefem Sape und bat für feinen Brafibenten einen prächtigen Balaft bauen laffen. Wer ben Ban bejucht, tann fich in ber Schilderung feiner herrlich-teit nicht genug tun. Empfangszimmer, Bibliothet, Mufikzimmer, Festfaal, Speifejaal und Tangfaal finb in Berbindung mit bem brachtigen Treppenhause von einer großen fünftlerischen Gesamtwirkung, wie fie in dieser Art ganz einzig bastehen bürfte. Aus den gewundenen Stufen der breiten Treppe aus griechischem Marmor gelangt man zu dem geräumigen saulengeschmitchen Borplat, auf den hinaus das in florentinischer Art gehaltene Empfangszimmer mit liefdunkler getäselter Decke und mit entzudender Krone fich öffnet. In hellen Tonen mit tunftvollen Tapeten folgt bas Dufitzimmer. Der Feftfaal ift gang in Marmor aus-geführt mit prachtigen Raminen aus italienischem Marmor. Dem Sauptraume find zwei fleinere Rabinette von ber-felben Tiefe und berfelben Musftattung angeschloffen und auger burch zwei Bracht-Turen burch bie volle Durchbrechung ber Flache oberhalb ber Ramine intim verbunden. Durch eine außerft tunftvolle Umrahmung aus feinften Blittenzweigen aus Schmiebeeifen ift ber Ginbrud von Spiegeln bevorgerufen und ber gange Raum trop ber architetionischen Teilung burchaus bon einheitlicher und geschloffener Birtung. Auch bier find bie Beleuchtungs-törper von reizvollfter Erfindung und portrefflichfter Birtung. Der Speifefaal, ber für mehr als bundert Berfonen ausreicht, ift burch bas icone Getafel ber Banbe mit ihren reichen Schnitzereien bon warmer behaglicher harmonifcher Wirfung, in die burch den teinen Farbenichmud ber Dedenballen etwas Seftliches und Frohliches bineingetragen wird. Der Tangiaal ift ein langgeftredter, überwolbter Raum, beffen elettrifche Beleuchtung jo eingerichtet ift, bag bas Mittelfeld ber Dece fur ein großes Gemalbe freibleibt. Die Banbe erhalten hohe Baneele in ausgesucht ichonen Solgern von seltener reicher Maserung, oberhalb beren beforative Darftellungen in Blaftit ober Malerei ihren Blat finden werden u. j. w. Das Palais toftet bie bescheibene Summe von 11/2 Mill. * Aus Beffalen, 4. Dezember. Gine Taliperre, bie

von großer Bebeutung für Die Induftrieftobte Dortmund, Effen, Samm, Borbe, Unna und andere ift, wird in ber Rabe des Ortes Meichebe in dem Tale ber Benne, einem Rebenflugchen ber Ruhr, ausgeführt. Die Sperre foll, von ber Talfohle aus gerechnet 38 Meter boch und 36 Meter breit werden, nach oben gu mit noch 8 Metern Breite verjungt. Die obere Lauge wird 350 Meter betragen. Bum Bau ber Sperre find etwa 115 000 obm Mauerwert, 6000 Doppelmagen Trag, Bement, Ralf und Sand erforderlich. Sie fraut 5 km gurud und hat gefüllt einen Bafferfpiegel pon 115 ha. Das Rieberichlagsgebiet ift jo weitreichenb, bağ fie viermal im Jahre gang gefüllt werben tann. Der Gejamtinhalt wird 10 000 000 obm fein. Um ben Raum für bie Anlage der Sperre gu gewinnen, mußten 3 Bauern-guter, verschiedene an ber henne ftebenbe Bulvermublen und bad Biefental eines Dorfes verichwinden. Rach bem Roftenanschlage hat jeder Stauwertebefiger bis Schwert: bin jahrlich 600 Mart fur 1 Meter Gefalle im Betriebe gu bezahlen. In Bufunft werben bie genannten Stabte burch bieje Taliperre teinen Baffermangel mehr haben, Insbesonbere wird bie Stadt Deichebe bon den bort hanfig

eintretenben Sochwafferschaben geschützt fein.
* Auf einem Reubau in Sagen in Bestfalen befinden fich feit einigen Bochen 25 Maurer und Bauhilfsarbeiter im Aufftande. In einer Berjammlung ber Musfianbigen erflarte ber Maurer Bips, er muffe weiterarbeiten, ba er für Frau und Rinder gu forgen habe. Das trug ihm wuffe Beschimpfungen ein. Als er bann in fpater Abendftunde nach Saufe ging, wurde er von 5 Streitenben über-

fallen und mit Deffern und Bierglofern fürchterlich gu-

gerichtet; allein ber Ropf weift nicht weniger als 17 Defferftiche auf. Bisher tonnten nur zwei ber Uebeltater feftgenommen werben, die übrigen find gefloben.

* Oberleutnant Roos bom 46. Infanterie - Regiment in Fofen, ber am vergangenen Samstag bem Gergeanten Reichelt anläglich eines herrenabende bes Bereins ebemaliger 46er in Bofen in der Truntenheit ohne jebe Beranlaffung eine Dhrfeige gab, bat nach voraufgegangener Lagung bes Ehrenrats fein Abichiedegefuch eingereicht.

Bamburg, 7. Dez In ber Rorbfee herricht farles Schneerreiben mit Rebel. Infolgebeffen ereigneien fich eine Angabl Schiffsunfälle. Der Dampfer "Alwint" ift auf ber Fahrt nach Rotterbam mit feiner Befahung untergegangen. Das Schiff "Leabing Light" fclug voll Baffer, wobei 4 Mann ber Befatung ihren Tob fanben.

Ausländisches.

Brunn, 4. Dezember. (Drei Dabchen ermorbet.) In Botenwald wurden brei junge Datchen im Alter von 17, 12 und 10 Jahren in ihrer Bohnung ermorbet aufgefunden. Die Rachforschungen nach ben Tatern blieben bisher erfolglos.

" (Aus ber Schweiz.) In ber Racht auf Dienstag fehrte in Bief ein junger Mann, Angestellter in einem Bigarrengeschaft, um Mitternacht angeheitert in feine 28obnung gurud und hantierte bort mit feinem Dilitargewehr. Bloglich ging ein Schuf los, fuhr turch die Dede in bas barüber liegende Bimmer und traf ein bort ichlafendes junges Madchen ins Berg, fodag der Tob fofort eintrat. Muf ben Larm fturgten die Eltern bes Dabchens berbei und fanden ihre Tochter entfeelt. Die Rugel batte auch noch die obere Dede burchichlagen. Der junge Dann ftellte fich ber Boligei. Das Eraurige bes Falles wird noch baburch erhöht, bag bas junge Dabden Braut war und nachfter Tage jum Altar fcbreiten wollte.

* Paris, 4 Des. In famtlichen Gemeinden Frantreichs wird eine von ben vier nationaliftifchen Bereinigungen unterzeichnetes Blatat angeschlogen, in dem gegen bie Bieberaufnahme ber Drebfus Angelegenheit in beftigen Borten Bermahrung eingelegt wird. Die Revifion bes Brogeffes wird ein gerichtlicher Staatsftreich genannt. Sobann werben Erffarungen der früheren Rriegsminifter Mercier, Chanoine, Cavaignac und Burlinden wiedergegeben, Die die Ueberzeugung von der Schuld beg Drebfus ausgesprochen haben. Bum Schluß beißt es: Dan taun jest Brogegatten falfchen und Beugen bestechen und fich bes Gehorfams verschiedener Gerichtsbeamten versichern, bas Bolt wird fich nicht taufchen laffen und bie Anftrengungen ber gebeimen Seite ber internationalen und Belbmachte gunichte machen.

Sondon, 5. Dezember, Mus Beting wird vom 5. Degember gemelbet : Es wurde ein Sbift erlaffen, burch bas eine Rommiffion, bestehend aus bem Bringen Tiching, bem Bigetonig Dnanschiftni und einem Manbidubeamten, ernannt wird gur Reorganifierung ber Eruppentorper aller Brobingen auf nationaler Grundlage mit ahnlichen Baffen und ahnlicher Ausruftung. Panichilai telegraphierte beute nach einer Meldung and Tientfin borthin, bag ber Thron ihn heute nachmittag jum Höchstommandierenden bes laijer-lichen heeres und ber taijerlichen Flotte mit bem höchsten Rang in China beforbert hat.

[] Das iuffifche Raiferpaar hat unter ftarfer Abfargung feines Stierniemicer Aufenthalts Wohnung in Betersburg genommen, von wo es fich bemnachft nach Livabin, auf ber Salbiufel Rrim, gu begeben gebenft. Das Ohrenleiben

ebibemie gesprochen, ber bie fleine Bringeffin Glifabeth von Beffen jum Opfer fiel und manchem anbern. Strenge Unterjuchungen werben nach verschiebenen Richtungen bin geführt. Der Bar aber hofft burch langeren Aufenthalt in bem schönen Livadia Nervenftarfung und frische Kraft zu gewinnen.

* Ränber brangen rachte in Schlomir (Rugland) in

das Sans eines jubifchen Bantlers ein, feffelten die Bewohner und raubten faft eine halbe Willion Mart in barem Belbe, Bertpapieren und Schmudjachen.

Sofia, 1. Dez. Seute nacht hat fich bas Erbbeben wieberholt, begleitet gegen 5 Uhr fruh bon einem Bullon, ber die eleftrische Beleuchtung ausloschte, und an ben Ge-bauben gablreiche Schaben anrichtete. heute berricht bier eine ungewöhnlide Barme von 15 Grad Reaumur.

Sofia, 4. Des. In ber Mbregbebatte erflarte bente Juftigminifter Genabiem, Bulgarien muffe militarifch fur jebe Eventualität vorbereitet fein, es muffe bei voller An-ertennung des internationalen Charafters ber magebonifchen Frage felbftftanbig mit jenem rubigen Deute vorgeben, burch ben Bulgarien bisber alle Brufungen überftanben habe.

Belgrad, 4. Dez. Der Marftall Ronig Alexanders, bestehend aus 120 Reit- und Bagenpferden wird in ber nachften Boche verfteigert werben.

Ronftantinopel, 3. Dez. Der englifche Botichafter empfahl ber Pforte, eine großere Angahl englischer Offiziere behufs Reorganisation ber Genbarmerie in Magebonien gu engagieren. Die Pforte wies in ihrer Antwort Darauf bin, bag in Rurge bierauf bezügliche Berhandlungen mit ben Botichaftern ber Entente-Dachte beginnen werben und bag fie biefen Berhandlungen nicht vorzugreifen wünsche.

* 28affington, 5. Dez Marinefefretar Mooby bat bem Rongreß eine Borlage unterbreitet, in welcher bie Bilbung eines Abmiralftabes beantragt, ferner bie Unlage einer Reihe bon Befestigungen porgefeben wirb, u. a. auf ber Jufel Guam und auf ben Bhilippinen; auch follen Schiffe mit Apparaten für brahtloje Telegraphie ausgerüftet

handel und Berfehr.

Stuttgart, 8. Dez. (Schlachtviehmarkt.) Erlös aus i, kg Schlachtgewicht: Ochien: vollsleischige, ausgemäßtete, böchsten Schlachtwerts 72—74 Pig., Farren: vollsleischige, böchsten Schlachtwerts 85 bis 61 Pfg., (Bullen): mäßtg genährte jüngere und gut genährte ältere 58—59 Pfg.; Ralbein: vollsleischige, ausgemäßtete Kalbein, böchsten Schlachtwerts 66—68 Pfg., Kühe: ältere ausgemäßtete Kühe und wenig gut entwicklie Kalbein und ilngere Kühe 62 bis 65 Pfg., Kälber: feinste Wastlätter (Bollmilchmast) und beste Saugkälber 75—80 Pfg., mittere Mastläther und gute Saugkälber 70—74 Pfg., Schweine: vollsleischige der seineren Rassen und Kreuzungen 55 bis 56 Pfg., sleischige 32—54 Pfg. 56 Pfg., fletichige 12-54 Pfg.

Berantwortlicher Rebatteur : 28. Rieler, Altenfleig.

spricht

bağ die Fabritate ber Sobenfteiner Seidenwebarei "Loge", Soflieferant, Sobenftein. Ernftthal, begl. Bitte, Saltbarteit is an erfter Stelle fteben. Größte Fabrit von Seibenftoffen in Sachien. Man verlange Mufter.

Reifer Sito. Unter biefer Bezeichnung fommt neuerbings ein Safermehl in den handel, welches nach und vorliegenden Gutachten jachwistenschaftlicher Autoribaten leichter verdaulich und bekönmlicher ber Kaiserin ist jest behoben, dastir ist aber das Befinden bes Faren um so unbefriedigender. In Stierniewice mussen um so unbefriedigender. In Stierniewice mussen bas bestigte zu erschütztern geeignet waren. Man bat von ber Berheimlichung einer in dem Orte grasserenden Thomas ber billigsten, dabet wertvollsten Raberweitel fiellt eines der billigsten, dabet wertvollsten Raberweitel überhaupt dar.

R. Forftamt Altenfteig.

Wiesenverpachtung Brennholz= & Reis= Berfant

am Donnerstag, den 10. Des. nadm. 2 Uhr

im Anter" ju Altenfteig aus Staats-wald IV Ronnenwald, Abt. 1 Roggenrain und 14 Oberer Soch- @ wald ; V. Safnerwald, Abi. 7 Löwirtswald

Rm.: 11 Rabelholg- Anbruch und 145 Rm, breitliegendes Rabelreis. Gerner werben bie beiben Biefen bei ber Monharbter 28 fferftube, @ Barg.-Rr. 590 und 591 Martung Monharbt auf weitere 10 3abre nen verpachtet.

eignis fehr ergriffen und lehrte ... Caglohnsliften für Bald: und Begbau: Arbeiten Auszahlungsliften und Taglohnliften= Büchlein

W. Rieker.

Glas- & Porzellanwaren

899666666666666666666666

Wein=, Bier=, Liqueur=, Gaffee=, Thee=, Eier= und Obfiservice, Menagen, einzelne Maschen, Aruge, Gläfer, Jaffen, Schaafen, @ Dosen, Teller, Gemuse= Copfe, @ Deckel-grügle u. Deckel-Glafer, Wlumen=Walen empfiehlt billigft

Jakob Luz Baiterbacherftrage.

Dachpappe



Bu haben in Altenfteig bei Wg. Schneiber, Baumaterialien-

Altenfteig. Startgebaute Kinderleiterwagen



Rinder- und Puppen-[portwagen neuefter Mon: ftruttion

Luppenwagen in großer Muse wahl fowie

Schubkarren nverichiebenen Größen und Breifen empfiehlt

Chr. Sawarz, Bahnhofftr. Magold empfiehlt

Kleiderfloffe Blufen und Aleiderzenglen

Damen- und Rinder-Schurzen in iconer Auswahl billigft. Altenfteig.

Soeben frifch eingetroffen :

Maillotsweaters

(geftridte Beften). Befte u. elegantefte Belleibung für Anaben und Sportsleute empfiehlt in großer Answahl C. 28. Luty.

NB. Meine reichhaltige Auswahl in

Aragen und Cravatten bringe in empfehlende Erinnerung

Der Doige.



In ber nachlagfache ber Bitwe bes Sonnenwirts

Johann Georg Mühleisen in Chonbronn

fommt am

freitag, den 11. Dezember 1905,

auf bem Rathause in Schonbroun Die feitherige Birtichaft gur Sonne mit Raufladen und Garten babei jum britten- und lesteumal in öffentlichen Aufftreich jum Bertauf.

Liebhaber, auswärtige mit Bermogenszeuguiffen verfeben, find eingelaben.

Den 6. Dezember 1903.

Stv. Grundbuchbeamter

Roller, Rot. 211.

Altenfteig.

Bur Feier ber

ehelichen Verbindung

unferer Tochter

Deinrife

mit Georg Jahndel, Sandelsgärtner in Binnenden erlauben wir und, Berwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 10. Dezember de. 36. in den Gafthof jum "grunen Baum" bier ergebenft einzulaben.

> 110. IBali, Maurermeifter mit Fran.

@@@@@@@@@@@@@@@@@

Rirchgang um 1/212 Uhr.

Altenfteig.

Für die gegenwärtige Berbranchszeit

Coquac, Arad, Rum, Punicheffenz, X Ririchengeift, Malaga, Cherry-Brandy, Magenbitter, Doppel-Rümmel, Unis und Pfeffermung Liqueure.

Bu fleißiger Abnahme labet ein

C. Schumacher's Wtw.

Ragolb. Zu passenden

empfehle in großer Auswahl :

Bemden, Unterhofen, Unterrode, Unterleibchen, Bauchbinden, Sweater, Corfette, Windelhofen , Capuzen , Chenillehauben , wollene Stoff- und Plufchtappen, feidene Tücher, Umichlagtücher, wollene Chawle. Z wollene Rittel, Rinderfleidchen und Rod: den, Bagendeden, Tragfleidden, Cravatten, Rragen und Manichetten, weiße Semden, Taidentücher.

Herm. Brinkinger.

und 50 Brog. Deleriparnis

baben Gie burch Benfigung bes Glüblichtbrennere. Reine Lampenanberung Rein Strumpf! Stud Mt. 1.80 fc. Rachn. Borratig für 10, 12, 14, 16 Rundbrenner Biebervertaufer Riefenverbienft.

Betroleum Glühlicht Induftrie Kronach.

Meine

Neihnachts - Ausstellung

Simmersfeld.

逐逐逐逐逐逐渐

Kinder-

Spielwaren



große Auswahl mit vielen Meuheiten

ift eröffnet und lade zu zahlreichem Besuche höslichst

E. Schaich Wte.

Grömbad. Dankjagung.

Babrend feiner langen Rrantheit burfte unfer lieber Bater, Bruber, Großund Schwiegervater

Christian Brok Schmiedmeifter

fo viele wohltnenbe Teilnahme, insbefondere auch durch Befuche erfahren, bag es uns brangt, bieffir, wie auch für bie Erweifung ber legten Ehre burch bas gablreiche Beleite gum Grabe, ben erhebenden Befang bes Befangvereins, und bem herrn Lehrer mit feinen Schillern

berglichen Dant gu fagen.

Die tranernden hinterbliebenen

Geschäftsbücher empfiehlt 23. Riefer.

Wichtig für iparjame Eltern.



Dann machen Gie in Ihrem Intereffe einen Berfuch mit obigen geftridten Rnaben - Angügen und Gie werben nie wieber bon biefer für jede Jahreegeit paffenden und baber prattifchen, dauerhaften und burch eles ganten Gip hervorcagenben

Rleibung abgeben. Durch tabelloje Bajche und faft unfichtbare Reparatur u. Bergrößerung (auch noch fo gers riffener Teile), welche in ber Jabrif gum Selbfitoftenbreis gemacht wirb, ift biefes Fabritat billig gegenüber bem nach ftrengem Eragen meiftens nicht mehr reparaturfabigen Stoff -

Beber Angug tragt obige Goup. marte.

Man verlange illuftrierte

Rataloge! Mleinverlauff. Altenfteig: Frik Wizemann.

Altenfteig. Mittwoch, den 9. d. M.



mit Bocksbraten nebft gutem Reuen, wogu freund lichft einlabet

Traubenwirt Seeger.

Alteufteig. In Weihnachtsgeldenken

Elektrifche tragvare Lampen für Jebermann im Saufe und auf ber Reife ;

geeignet:

Caldenlampen

pon Mt. 1.50 an prima Dauerbatterie empfiehlt und verfendet

Georg faigt.

Breislifte gratis.

Lieferung von Aufikwerken, Automaten Grammophone

beften Fabritats gu billigften Breifen unter Garantie.

Magolb. aarren

2 .- an br. 100 Stud Derm. Bringinger.

Garant. reines Schweineschmal: Valmbutter

> Veaetaline (feinfte Bflangenbutter)

abfolut obne Beigefchmad, jum Rochen, Baden und Braten, empfiehlt gu billigften Breifen

C. 28. Lut.

MItenfteig. Müsse!

Schönfte helle Wallnüße.

empfiehlt

6. Strobel.

Ragold.

Muf bochprozentigen

Dungtali in Stud ober Mehl nimmt Beftellungen fortwährend entgegen

Gottl. Griininger, Biegelei.

Miteufteig. 2 halbenglijche

bat gu vertaufen

Jatob Wolf

Deffert & Starkungsweine ? Walaga, Sherry, Portwein? unterfuct und Begutachtet per 1/4 Fl. MR. 2.-, per 1/2 Fl.

9Rt. 1.20 empfiehlt Chr. Burghard jr.

Altenfteig. prima



Egenhaufen.

in großer Muswahl und befter Qualität empfiehlt troy Anfichlage noch ju ben alten Breifen. 3. Raltenbach.

> Willianstranz Dienstag 2 Uhr.

